Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **19 (1897)**

Heft 19

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nur das Männliche ist groß!

„Nur das Männliche ist groß!"
Hört' ich neulich einen rufen,
Der die Wände und die Stufen
In der Hochschul' sah und kennt!

„Hoch am Himmel, auf der Welt,
Alles, was da lebt und singet
Und zu unsern Ohren dringet —
Nur das Männliche ist groß!

„Und zum Beispiel ‚le soleil'.
Wie der strahlt durch Weltallweite!
Doch ‚la lune' an seiner Seite
Ist ein schwaches féminin!"

Ach, du Großer, wußtest nicht,
Daß wohl schon seit alten Tagen
Deutsche — Sonn', „die" Sonne sagen
Und das „die" für „le" gesetzt!

Pauline Pfister.

Université Hall in Paris.

(Für Studierende aller Fakultäten und Nationalitäten.)

Unter diesem Namen wurde in Paris, Boulevard St. Michel 95, vor einigen Monaten, nach englischem Vorbilde, aber den Pariser Verhältnissen angepaßt, ein „Heim", eine Pension für Studierende gegründet. Diese Institution, unter dem Protektorate von Professoren der Sorbonne und von wissenschaftlichen Celebritäten stehend, verdient die allgemeine Beachtung derjenigen, die in Paris ihre Studien machen. Die Université Hall bietet nicht nur angenehmes, nicht luxuriöses, aber sehr sauberes und bequemes Logis in bester Lage des Quartier Latin, samt guter Pension zu mäßigen Preisen, sondern die sich hier aufhaltenden Studierenden haben zu ihrer Verfügung eine reichhaltige Bibliothek samt vielen Zeitschriften. Die Direktion des Institutes ist eine fein gebildete Dame, in litterarischen und künstlerischen Kreisen durch eigene Arbeiten bestens bekannt und infolgedessen befähigt, Auskunft und Empfehlungen mannigfachster Art zu geben. Die Université Hall bietet die beste Gelegenheit, sich im Umgange mit Mitstudierenden der verschiedenen Altersstufen in Konversation und Wissen zu bilden, ohne daß die Institution irgendwie den Charakter eines Konvikts tragen würde. Jedermann ist frei und durch nichts gebunden, als durch die Regeln korrekter Umgangsformen gebildeter Menschen.

Die Université Hall ist kein spekulatives Unternehmen, sondern im Interesse der fremden Studierenden ins Leben gerufen worden und kann sehr empfohlen werden. Wer nähere Auskunft wünscht, erhält Programme durch Madame Chalamet, Université Hall, Boulevard St. Michel 95, Paris.

Zum Bericht über die Trinkerinnen-Heilanstalt Blumenau-Steg, Kt. Zürich.

(Vergl. Nr. 17 d. Bl.)

Einer uns soeben aus ganz kompetenter Quelle zugegangenen Mitteilung zufolge, erfreut sich diese Institution auch der unbedingten Anerkennung maßgebender, ärztlicher Kreise. So berichtet der Anstaltsarzt, Hr. Dr. Spörri in Bauma, u. a. folgendes:

„Herr Diener, Hausvater, war früher Sticker, mußte sich daher anfänglich nebst seinen Angehörigen tüchtig zusammennehmen, viel arbeiten und manche pekuniäre Schwierigkeit zu überwinden suchen, bis das Werk seinen richtigen Gang nahm.

Die Gebäulichkeiten sind alt, dagegen den Vorschriften gemäß ziemlich gut und neu eingerichtet, mit anständig möblierten Wohnräumen versehen und rein gehalten.

Bis alles im Gange war und um wenigstens einige Insassen aufweisen zu können, sah sich Diener am Anfang genötigt, Personen aufzunehmen von den tiefgesunkensten und verkommensten Trinkerinnen bis zu den besseren; dann, nachdem seine Anstalt etwas bekannter war, und er sich etwas hineingelebt und beachtenswerte Lehren aus dem Gange der Dinge hat ziehen können, fing er an, zu sieben und strenge zu sein mit der Aufnahme."

Sehr günstig spricht sich auch Herr Dr. Heller, Bezirksarzt in Wald, über diese Anstalt aus, besonders in dem zu Handen der Regierung offiziell und auftragsgemäß erstatteten Gutachten.

Da das „Trinkerinnenelend" viel häufiger vorkommt, als man ahnt, und da es meistens im verborgenen sein unheilvolles Wesen treibt, sollte jeder wahre Menschenfreund in jeglichem Einzelfalle die zuständigen Persönlichkeiten (Ehemann, Behördemitglieder, gute, edle Freundinnen) auf die wohlthätige Institution „Blumenau" aufmerksam machen, um dadurch deren Erweiterung und noch segensreichere Wirksamkeit zu ermöglichen. G. S.

Im Zeitalter der Humanität.

In England übersteigt die Zahl der mißhandelten Kinder die der mißhandelten Tiere. Eine Privatgesellschaft, die Society for the Prevention of cruelty to children, hat von 1891 bis 1895 nicht weniger als 11,690 Fälle von Kindermißhandlung festgestellt; darunter waren 1637 Fälle so arg, daß die Peiniger mit Zuchthausstrafen belegt werden mußten. Die Contemporary Review publizierte 1890 eine Statistik, nach welcher England alljährlich rund 10,000 Kinder der ersten Lebensjahre durch Engelmacherei verliert. Wie dieses Geschäft blüht, zeigt folgendes: Ein Journalist ließ, um die Sache kennen zu lernen, ein Inserat des Inhalts einrücken, daß er demjenigen, der sein Kind bis zum sechzehnten Jahre verpflege, eine Abfindungssumme von fünf bis zehn Pfund zahle; es liefen 400 Offertbriefe ein. Bald nahmen die Nationalökonomen die Sache in die Hand. Sie studierten das baby-farming, die Kinderhalterei. Da erfuhr man, daß Leute gedruckte Cirkulare bis in die entferntesten Winkel des Reiches sendeten, in welchen sie zwischen den Zeilen verstehen ließen, was eine Hauptverbrecherin dieser Art, Eliz. Waters, in ihrem großen Prozesse klar und deutlich aussprach: „Wenn uns jemand sein Kind um billigen Pauschalpreis in Pflege gibt, so ist dies die indirekte Aufforderung, das Kind ehebaldigst aus der Welt zu schaffen." Die Prämie der „Farmer" ist eine doppelte; sie umfaßt einen Teil der Abfindungssumme und einen Teil der Leichenkosten, denn ein geschickter „Farmer" schreibt jedes Baby in einen Leichenverein ein. Da bei alledem die Summen, die gewonnen werden, geringfügig sind, muß eine größere Anzahl von Kostkindern sterben, damit die Kostgeber, ohne arbeiten zu müssen, leben können. Eine gewisse Dame Dyer (1896) machte die Sache einfach: Sie band den Kindern einen Stein um und warf sie in die Themse, nachdem sie ihnen die Kleider abgenommen hatte. In ihrer Villa fand man 150 Kilo Kinderkleidchen. Es gibt aber noch spekulativere Farmer, die, welche die Pflegekinder in der Hausindustrie unbarmherzig für sich arbeiten lassen.

Junggesellen und Ehemänner.

Ein Stück Kulturgeschichte.

Der Ehemann ist im allgemeinen ein Optimist; er ist gemütlich und gemütvoll, freut sich der Welt und seines Lebens, trotzdem der Ernst desselben ihm oft sehr nahe tritt, und arbeitet mit Lust sowohl für die Seinen als auch für die Allgemeinheit. Er ist mitleidig, teilnehmend, offen, kurzum umgänglich! Bei den Hagestolzen findet man diese Eigenschaften selten. Der Hagestolz ist in den meisten Fällen Pessimist, Griesgram, Egoist, ja oft ein schrullenhafter Pedant, dem niemand etwas recht machen kann. Er bildet sich ein, weiser gehandelt zu haben, als sein verheirateter Bruder, indem er unbeweibt blieb, und zuckt mitleidig die Achseln oder spöttelt, wenn er von dem Glück des Ehelebens hört, denn er ist Satiriker. Seine Satire hat aber nicht die ätzende Schärfe des Geistes, sondern die Verbitterung eines unbefriedigten Herzens spricht aus ihr. Auch im Aeußern unterscheiden sich diese beiden Vertreter der Species homo. Während der Ehemann behäbig wird und aus seinem Auge Zutraulichkeit und Freundlichkeit leuchten, zeichnet sich der Hagestolz gewöhnlich durch Eckigkeit und Steifheit aus, und sein Blick hat für jeden Unbefangenen etwas mißtrauisches, abweisendes. Und was ist die Ursache der Verschiedenheit dieser beiden? Die Frage wird jeder, der Welt und Leben kennt, leicht beantworten können: Es ist die Frau! Der Umgang mit Frauen weckt erst das schlummernde Gemüt des Mannes, stimmt seine Seele harmonisch und macht sein Herz zum Centrum des Gefühls, das ohne die Frau nichts ist, als eben ein notwendiges, körperliches Organ. Der Mensch ist nicht bestimmt zum Einsiedlerleben, und deshalb ist das Hagestolzentum etwas Unnatürliches, das noch niemals einem Menschen vollkommene Befriedigung gewährt hat. So sehr die Träger desselben auch mit ihrer „Freiheit" prahlen, es ist die Freiheit der Verbannten, die über ihr Vaterland schimpfen und sich heimlich doch hineinsehnen, ohne es sich selbst gestehen zu wollen. Ganz richtig sagt M. Busch vom Hagestolzen — er ist selbst einer —:

„Onkel wird er besten Falles;
Dieses aber ist auch alles!"

Schwarze Seidenstoffe

sowie weisse und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Haltbarkeit von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert? [152

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**

Königl. Spanische Hoflieferanten.

Allen an Skrofeln und Rhachitis

Leidenden können wir vertrauensvoll eine Kur mit **Golliez' Nussschalensirup** empfehlen, welcher verdorbenes oder unreines Blut in kurzer Zeit wieder herstellt. Er ersetzt vollständig den Leberthran, wird leicht verdaut und von jedermann gerne genommen. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, allein echt mit der Marke „2 Palmen", in den Apotheken. [319

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Nachdem ich durch die Poppsche Kurmethode von meinem **Magenleiden** vollständig befreit bin, empfehle ich dieselbe allen Leidenden bestens. Buch und Frageformular sendet J. J. F. Popp in Heide, Holstein, gratis. [286

Frau Baumann, zum Palmhof, Wädensweil, Zürich.

Herren-Hemden [226] **nach Mass liefert** (H 495 G) **Theodor Frey, St. Gallen.**

Nervosität. Appetitlosigkeit.

517] Herr Oberarzt a. D. **Dr. Tischendorf in Dresden** schreibt: „Ich kann Ihnen mitteilen, dass Dr. Hommel's Hämatogen bei einem 16jährigen Lehrling, der **blutarm und im höchsten Grade nervös** war, dessen Appetit ganz darniederlag, von ausgezeichneter Wirkung gewesen ist und werde ich nicht ermangeln, dieses treffliche Mittel in allen geeigneten Fällen anzuwenden und zu empfehlen."

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stickereien hübsch zu verzieren! Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszuschmücken? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparsamkeit auf die Anschaffung solchen Schmuckes verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickereien von Grund auf selber an, mache sie nadelfertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehren das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erledige ich unter Nachnahme kostenfrei. [201

Fleißige Arbeiterin A. Z. 201.

Briefkasten der Redaktion.

Langjährige Abonnentin Fr. B. R. K. Die Aufnahme Ihrer Frage wird gerne erfolgen, doch müssen wir um Angabe Ihrer vollen Adresse bitten. Wie sollten wir Ihnen die eingehenden Offerten einsenden können, wenn wir nicht vorher von Ihnen vernehmen, wohin dies zu geschehen hat? Zudem bedürfen wir auch der Bezeichnung Ihres Namens, um die Bestätigung zu haben, daß Sie unsere längjährige Abonnentin sind.

Herrn **P. J. in B.** Ein Passus aus der hochinteressanten, von der königlichen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften in Erfurt preisgekrönten Schrift „Die Erziehung der weiblichen Jugend vom 15. bis 20. Lebensjahre", von Louise Hagen und Anna Beyer (Verlag von Karl Villaret, Erfurt) ist am besten geeignet, die Sache zu erläutern. Es heißt da Seite 23:

„Es würde zu weit führen, wollte man alle verschiedenen Reformvorschläge erörtern, die gemacht worden sind, um die Frauenfrage auf dem Wege der Mädchenerziehung zu lösen. Sie alle kranken an der Ueberschätzung der wissenschaftlichen Geistesbildung, an Unterschätzung der Gemüts- und Gesinnungsbildung. Auf sie alle findet die Tendenz eines Romanes Anwendung, den Anselm Heine kürzlich in der „Deutschen Rundschau" veröffentlichte. „Wie positive und negative Elektrizität einander bedingen und ohne einander keine Kraft entfalten können," hieß es da ungefähr, „so können auch Männer und Frauen nicht mit einander leben, wenn eines oder das andere seine Eigenart aufgibt." Natürlich wird durch diesen Satz die Frau nicht auf Verzicht zur Geistesbildung verurteilt. Nur muß ihre Geistesbildung, ihren analytisch-empfindenden Anlagen entsprechend, eine von derjenigen des Mannes verschiedene und ihre Gemütsbildung eine wesentlich stärker und bewußter entwickelte sein, wenn sie ihre Aufgabe als Trägerin der Gesinnungstüchtigkeit in der Kulturwelt weiter erfüllen will.

Fassen wir das lebendige Zeugen für den Segen einer arbeitsfreudigen, leidensbereiten Lebensanschauung als die Hauptaufgabe jeder Frauennatur auf, so fallen die thörichten Vorurteile und die kindische Furcht vor dem Ledigbleiben in sich selbst zusammen. Wie klein auch der Wirkungskreis der ledigen alten Frau sein mag, es ist durchaus undenkbar, daß sie nicht irgendwie in Beziehung zu einem Gliede der jüngeren Generation treten könnte, dem sie von den Gütern ihres Geistes und ihrer Lebenserfahrung mitteilen und dadurch ihrem Leben einen Inhalt geben könnte. Jede echt weibliche Natur ist sich der Thatsache voll bewußt, daß sie in der Ehe, im Zusammenleben mit einem Manne am besten zur vollen Reife ihres körperlichen und Seelenlebens gelangen kann. Indessen gilt das doch nur von der Charakterehe, d. h. von derjenigen, die auf der Grundlage gleicher sittlichen Kraft ruht und von zwei Menschen geschlossen wird, die als höchstes Gesetz ihres Wesens die freie und volle Entwicklung des Seelenlebens anerkennen.

Es gereicht unserer Zeit zur Ehre, daß immer wieder Stimmen in der Oeffentlichkeit laut werden, die für die Rechte der ledigen Frauen eintreten und hinweisen auf alles, was sie entbehren, um der Gesellschaft größere Rücksicht auf sie abzunötigen. Allein, außer dem Rechte auf Freigabe gesellschaftlicher Verkehrsrechte, die ihr die Möglichkeit gewähren, Geist und Charakter im Umgang mit Männern zu bilden, wird man den Ledigen in der bestehenden Ordnung keine Vorteile sichern können. Der Vorschlag von Professor Max Haushofer, den mehr als Dreißigjährigen zu gestatten, die Liebe zu nehmen, wo sie sie finden, baut sich nicht auf einen vollwertigen Begriff vom Wesen der Liebe auf.

Die Liebe ist nicht man noch wip,
Hat nicht die sele noch den lip.

Weil sie beides, Leib und Seele erfaßt, so kann die echte Frauennatur nur in einer Liebe den Ausgleich ihres Wesens finden, die Seele und Leib an ihr sucht. In flüchtigen Verhältnissen aber sucht der Mann nicht die Seele der Frau; die Ehe ist eine psychische und physische Notwendigkeit für Mann und Frau, nicht eine Erfindung des Eigennutzes." —

Dieses Bruchstück wird sie wohl animieren, die interessante Schrift, die Ihnen neue und schöne Gesichtspunkte eröffnet, zu kaufen.

An verschiedene verehrl. Korrespondenten. Eine wichtige und dringende Anfrage nahm zur Beantwortung so viel Raum in Anspruch, daß weiteres für nächste Nummer zurückgelegt werden mußte. Noch ist noch vieles nachzuholen, bis wir auf dem Laufenden sind; wir bitten daher nochmals um freundliche Geduld.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Ich suche für die 19jährige *Tochter* einer befreundeten Familie eine Stelle als *Bonne* oder *Kammerfrau*, auch als *Zimmermädchen* in eine feine Familie. Die Betreffende hat eine sehr gute, praktische Erziehung genossen, ist im Nähen, Glätten und Kleidermachen selbständig, spricht ein gutes Deutsch und hat einen sehr angenehmen, zuverlässigen Charakter; sie kennt ein wohlgeordnetes Hauswesen in seinem ganzen Umfang und hat sich im Umgang mit den jüngeren Geschwistern als Pflegerin und Erzieherin vorzüglich ausgewiesen. Offerten unter Chiffre M S 420 befördert die Expedition. [FV 420

Eine bewährte *Krankenwärterin*, die seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge an einer Anstalt thätig war, wünscht besonderer Verhältnisse wegen zur Privatpflege überzugehen. Dieses Gebiet ist ihr nicht fremd, da sie schon früher sich darin bethätigte. Die Betreffende ist auch mit Haus- und Handarbeiten vertraut und bietet alle Gewähr für gewissenhafte und zuverlässige Ausführung übernomm. Pflichten. Offerten unter Chiffre F V 443 befördert die Expedition. [FV 443

Wo findet sich eine passende Stelle für eine Tochter, die aus Gesundheitsrücksichten ihren Beruf als Damenschneiderin aufgeben muss? Die Tochter ist sehr gut erzogen worden und ist äusserst liebenswürdig und bescheiden. Sehr gerne ginge sie in eine Familie zur Besorgung eines oder zwei Kinder oder für den Zimmerdienst. Familiäre Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [FV 490

Für ein kräftiges, der Schule entlassenes *Mädchen* wird bei einer tüchtigen Hausfrau Stelle gesucht zur gründlichen Ausbildung in sämtlichen Hausgeschäften. Garantie für gutes Anlernen auf dem ganzen Gebiete und mütterliche Obsorge für die Lehrtochter werden verlangt. Offerten unter Chiffre K 484 befördert die Exped. [FV 484

Eine Tochter

mit zuverlässigem Charakter, deutsch und französisch sprechend, im Zimmerdienst, Servieren, Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle für sofort oder Anfang Juni. [516

Eine arbeitsame u. willige Tochter, 16—18 Jahre alt, und von gutem Charakter, findet Stelle in einem feinen Herrschaftshause zur Nachhülfe in sämtlichen Hausarbeiten. Einer leistungsfähigen und anständigen Tochter kann zu der sehr guten Stelle gratuliert werden. Schriftliche Offerten mit Zeugnissen oder Referenzen und Photographie beförd. d. Exp. [502

Gesucht:

in eine Privatfamilie mit 4 Kindern von 2—10 Jahren eine gebildete **Tochter** als Stütze der Hausfrau. Für die Hausgeschäfte und das Kochen ist eine Magd da. Eintritt so schnell wie möglich. Offerten mit Gehaltsansprüchen und wenn möglich Photographie an die Expedition d. Bl. [512

Offene Lehrlingsstelle.

Ein intelligenter, braver Jüngling aus gutem Hause hätte Gelegenheit, die

Uhrmacherei

gründlich zu erlernen. Gelegenheit zum Besuche der Handwerkerschule. Nähere Auskunft erteilt **Wilh. Spiller,** Uhrmacher, **Zofingen.** (Z 752 Q) [498

Sterilisierte Alpenmilch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [258

In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Erprobteste und bestbewährte

Kindermilch.

Knabeninstitut Grandinger

Neuveville bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** gegründet 1864. Franz. Schweiz.

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477

Kurhaus und Pension Wartheim

Heiden, Kt. Appenzell (Schweiz)

bietet Erholungsbedürftigen einen wohltuenden und billigen Aufenthalt. Christliche Hausordnung. — Es empfiehlt sich bestens (H 1691 G) [514

J. Halter-Etter.

Physikalisch-diätetische Kuranstalt

Erholungsheim Unterneuhaus.

Station Wilchingen-Hallau, Kt. Schaffhausen (Schweiz).

Wasser-, Dampf-, Licht-, Luft- und Sonnenbäder. Ganze und Teil-Packungen. (M a 2730 Z)

Massage (ärztlich geprüfter Masseur). *Heilgymnastik. Vegetabilischer Tisch. Familiäre Behandlung. Gesunde Lage.* Billige Preise. Prospekte auf Verlangen gratis und franko. [444

Hausarzt: *Dr. med. J. Meyer.* Eigentümer: *A. Meyer-Schlatter.*

Bad Fideris.

Mineralwasser in frischer Füllung 479

in Kisten zu 30 halben Litern, vorrätig im Hauptdepot bei Herrn Apotheker **Helbling** in **Rapperswil,** in vielen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der [M a 2854 Z)

Fideris-Bad, im April 1897. **Bad-Direktion.**

Hotel und Soolbad Drei König

Rheinfelden.

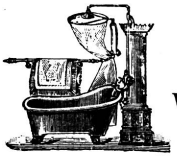
Schöne Lage. — Mässige Preise. — Prospekte gratis.

508] **R. Kalenbach,** Besitzer.

SOOLBAD RHEINFELDEN

Hotel Krone ist eröffnet.

Neue Badeeinrichtungen. (H 1400 Q) (383



Permanente Ausstellung

von

Englischen Water-Closets und Wandbecken Waschtische, Pissoirs, Badeöfen, Wannen und Douchen,

Bad- und Wascheinrichtungen.

Prospekte gratis. [497

Zürich, Gosch-Nehlsen, Schipfe 39 und 45. Telephon 3660.

Eine Tochter

gesetzten Alters, Kindergärtnerin, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Stelle zu Kindern in ein besseres Privathaus. Gefl. Offerten unter Chiffre M T 506 an die Exped. d. Bl. [506

Gesucht:

nach Luzern als Stütze der Hausfrau ein treues, braves **Mädchen** von 18 bis 20 Jahren, aus guter Familie, welches gut nähen und flicken kann, auch mit schulpflichtigen Kindern freundlich umzugehen weiss. Familiäre Behandlung wird zugesichert. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [507

Eine gebildete Tochter

welche der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, auch Vorkenntnisse im Englischen besitzt und musikalisch ist, sucht passende Stelle, sei es als Gesellschafterin oder als Repräsentantin. Adresse zu erfragen durch die Exp. [489

Haushälterin

gesucht

zu einem alleinstehenden ältern Herrn. Dieselbe muss gut kochen können, sowie in allen Arbeiten, die zu einem bessern Haushalte gehören, gut bewandert sein. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Offerten unter Chiffre T H 488 befördert die Exped. [488

Zu verkaufen:

wegen Krankheit der Besitzerin ein gut renommiertes **Modegeschäft** in einer Stadt der Ostschweiz. Lage und Preis sehr günstig. Anfragen sub Chiffre **H 617 Ch** an **Haasenstein & Vogler, Chur.** [509

Einfaches Pensionat

suche ich für meine 14jährige Tochter, die sich als Lehrerin ausbilden soll, in einer Stadt mit entsprechenden guten Schulen. — Gelegenheit zur Uebung der französischen Umgangssprache ist erwünscht. Auf eine der gesunden Entwicklung des Körpers dienende Erziehung wird besonders Wert gelegt.

Gefl. Offerten mit Angabe des Pensionspreises und sonstiger Bedingungen erbittet **M. Lange, Berlin C,** Seydelstrasse 13. [513

Lenzerhaide

Luftkurort 1500 Meter ü. M.

Kt. Graubünden, 3 Poststunden ab Chur.

Für nächste Saison, 21. Juni bis 21. September, daselbst (M a 2875 Z)

zu vermieten:

eine aussichtsreiche, komplett möblierte

Chaletwohnung

besteh. aus 4 Zimmern (5 Betten), Küche und Zubehör. Balkone. Wassereinrichtung im Hause. Ausgedehnte Tannenwaldungen in unmittelbarer Nähe. Waldwege zum nahen Haid-See. Post und Telegraph. Nähere Auskunft durch 483] *Rudolf Mosse in Chur.*

HEILUNG von „weissem Fluss" und davon abhängigen **Frauenkrankheiten.** Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut **Sanitas, Genf.** [439

Schinznach

a. d. Aare. (Schweiz) Eisenbahnstation

343 Meter über Meer.

Windgeschützte Lage.

Mildes Klima. — Staubfrei.

Saison 15. Mai — 30. September.

Bad- und Kuranstalt.

Therme mit reichem Gehalt an Schwefelwasserstoff u. Kohlensäure.

Indicationen: Chronische Hautleiden, Chronische Katarrhe, Skrofulose, Specifische Dyscrasien, Rheumatismus, Neurosen. [471

Atmiatrie, eleganter Neubau für *Inhalationen, Pulverisationen* und *Gurgelungen.*

Wirksame Anwendung von Thermalschwefelbädern mit Solezusatz. — Milchkuren. — Regelmässiger Gottesdienst in eigener Kapelle. (M 6990 Z)

Prospekte gratis durch **Hans Amsler,** Direktor.

Mit **MAGGI's** **Suppen-Rollen** erhält man ohne weiteren Zusatz als Wasser sofort **eine gute fertige Suppe.** — In ganzen und halben Rollen und auch in einzelnen Täfelchen für 10 Rappen zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [492

LENZ neuester Herrenanzug zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Massanleitung und Modebilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen.

Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenloden. [352

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, **Zürich,** früher in **Genf,** übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [337

Haarausfall

und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. **Heilung.**

Telephon!

Hygieinische Frauenbinde „Sanitas" samt Zubehör, wie alle Specialartikel für Frauen Wöchnerinnen, Hebammen, Kinder etc. [110

Telephon!

Auswahlsendungen.
Weibliche Bedienung.

Hecht-Apotheke, I. Stock.
Sanitätsgeschäft: Kugelgasse 4, I. St.

C. Fr. Hausmann.

Eier-Konservierungs-Salz.

Um frische Eier ein Jahr lang aufbewahren zu können, empfehle ich ein sicheres, bewährtes Mittel. Eine Portion zu 1 Liter Wasser kostet 20 Cts.; zu 5 Liter Fr. 1.—, zu 10 Liter Fr. 1.50. Wiederverkäufer Rabatt. [485

Apotheker Hartmann, Steckborn.

Hausfrauen

wie Gold
so blank
wird jedes Metall, welches mit

behandelt wird. [204
Generaldepot für die Schweiz:
Gebr. van Bærle, Basel.

Rensings Metall-Putzpomade, unerreicht von keiner Konkurrenz.

— verlangt in allen Handlungen —

das beste Putzmittel der Neuzeit. (H4980)

Fabrik-Depot

rein [350
leinener weisser Taschentücher
per Dutzend
Fr. 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.— bis Fr. 10.—. (H 1248 Q)
Versand per Nachnahme durch
C. Pflüger, Basel.

Das **Nestle'sche Kindermehl** wird seit 30 Jahren **von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen** und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

20 Ehrendiplome. **Nestle's Kindermehl** 25 goldene Medaillen.
(Milchpulver).

Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,
Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,
Nestle's Kinder-Nahrung verhütet Erbrechen und Diarrhoe,
Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,
Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,
Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,
Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [194](H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.
Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Franz Carl Weber
62 Bahnhofstr. Zürich Bahnhofstr. 62.

Spielwaren. 347

Specialität! *Grosse Auswahl!*

516

ROSEN enorme Vorräte, 2400 Sorten, bei **Soupert & Notting** in *Luxemburg* (Grossherzogtum). **Hoflieferanten v. Luxemburg, Holland, Schweden, Brasilien etc.** Katalog kostenfrei. [310

Bergmanns
Lilienmilch-Seife
nur echt von (H 1214 Z)

Bergmann & Cie.
Zürich

ist vollkommen rein, mild und neutral und unübertroffen für zarten und weissen Teint, sowie gegen Sommersprossen.
Preis 75 Cts. per Stück.
Man achte genau auf die Schutzmarke. 105]

Zwei Bergmänner.

Verlangen Sie
Muster **franko** von
R. A. Fritzsche
Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus
und **Fabrikation**
Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacken, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht! [482

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

Damenwäsche.

Feston auf Doppelstoff, sehr solid, sowie jeder Arten Stickereien, grösste Auswahl, versendet an Private und Näherinnen zu billigsten Preisen (71
J. Engeli, Stickereifabrikation St. Gallen.

Verlobte finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in *ganzen Aussteuern. Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen* **Möbel** für jeden Bedarf zu jeder Preislage. **Renommiertes, altbekanntes Geschäft.** Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko Zusendung per Bahn. [496
A. Dinser Gewerbehalle z. Pelikan Schmiedg., St. Gallen.
In **Polstermöb.** u. **Betten** wirkl. streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

Rheumatismus und Asthma.

Seit zwanzig Jahren litt ich an dieser Krankheit so, dass ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung. [209
Klingenthal in Sachsen.
Ernst Hess.

Emil Mayer
Tapissier und Dekorateur
Schmiedgasse 14, St. Gallen
empfiehlt sein reichhalt. Lager fertiger, kompl. **Salongarnituren, Diwans, Fauteuils** und **Polstersessel** mit nur reeller, fachmännischer Ausführung, aller Arten **Rouleaux** und **Fenster-Dekorationen.**
Grosses Magazin im I. Stock.
(H 833 G) **Telephon.** [346

Echte Loden Alle Naturfarben in 6 Qualitäten 120 *cm* breit zu Fr. 2.35, 2.75, 3.15, 3.45, 3.95, 4.25, per Meter. [197
J. Spoerri, Zürich.
Muster und Modebilder franko.

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO
(H 238 Z) (39)

Gasthaus und Pension

Weissbadbrücke

beim Weissbad, 820 m ü. M.

Schöne, geräumige Restaurationslokalitäten. — Gesellschaftssaal. — Schöne Zimmer mit guten Betten. — Reelle Weine und gute Küche. — Schützengartenbier. — Für Familien ein freistehendes, möbliertes Châlet.

Höflichst empfiehlt sich [510

Der Besitzer: **Frauen-Grubenmann.**

Mässige Preise. — Mässige Preise.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Grösste Auswahl von

MUSIK

und Instrumenten aller Art.

HARMONIUMS

(H 2325 Q) von Fr. 110.— bis 3000.—. [21

Terminzahlungen. — Vorteilhafte Bedingungen.

Pension und Haushaltungsschule

de Mmes. Cosandier

Landeron, Neuchâtel.

Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache, Musik, Handarbeiten, Ausbildung im Kochen, Theorie et Praxis. Referenzen: **Mr. Scherf,** Lehrer. Eidg. Experte und **frühere Schülerinnen.** (H 251 N) (91

GROSSE AUSWAHL

ab Lager **HERREN** **DAMEN** und nach Mass

KINDER-WÄSCHE

G. SUTTER

solid **ST. GALLEN** Speisergasse 20. elegant

BILLIGSTE PREISE

(437)

Haushaltungs-Schule

und Töchterpensionat

in **Marin** bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen

zur Verfügung.

Adresse: Mme. **Jeanne Convert-Borel**

(H 250 N) à **Marin.** [90

Spécialités renommées **J. KLAUS**

Fabriques LE LOCLE (SUISSE) / MORTEAU (FRANCE)

CACAO SOLUBLE **J. KLAUS**

CHOCOLAT Extra fondant **J. KLAUS**

Caramel mou à la Crème **J. KLAUS**

Caramels fourrés et acidulés **J. KLAUS**

Gaufrettes aux fruits **J. KLAUS**

Pâte Pectorale fortifiante **J. KLAUS**

207 H 1 J

Neueste [457

Haushaltungs-Buttermaschine

sehr vorteilhaft und praktisch täglich frische und unverfälschte Butter innert 5 Minuten herzustellen.

Preis Fr. 7.— per Stück

franko gegen Nachnahme durch

J. Günthardt

Magazin für Haushaltungs- und Küchenartikel

Romanshorn.

Rein ohne jede Beimischung zu gebrauchen!

Homöop. Gesundheits-Caffee

nach **Dr F. KATSCH**; ächt

wenn mit Marke KAFFEEMÜHLE und FIRMA

Heinrich Franck Söhne Ludwigsburg etc. Basel, Mailand. Linz 75 Komotau. Kaschau. Agram. Bukarest.

zu haben in den APOTHEKEN u. SPEZEREIW. HDLGN.

Der Genuss des indischen Bohnenkaffees verschlimmert bei allen Herz- und Lungenkrankheiten ohne Ausnahme, bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden und bei erheblichen, entzündlichen Affektionen den bestehenden Krankheitszustand. Dasselbe gilt ferner von allen auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln (namentlich v. Hämorrhoidalzuständen), denn der indische Bohnenkaffee regt nur auf und hat keine nährenden Eigenschaften. [332

Der **Katsch-Kaffee** empfiehlt sich namentlich für Kinder und ganz besonders für Personen, welche schwachen Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik

Freiestrasse 29 BASEL z. „Ehrenfels"

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.

Holz und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeisen werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tentures, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (22

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen. (H 2300 Q)

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

GENÈVE.

VILLA CLAIRMONT

33 Champel.

Pensionnat de Demoiselles

Mmes Borck

Education et Instruction soignées. Français. Anglais. Musique. Peinture. Vaste jardin ombragé. Situation élevée et très salubre, à proximité de la ville. Prospectus et références à disposition. (M5420-X) [125

Specialität in Bruchbändern

neuester Erfindung

elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner: [203

Band für Mutterbrüche

selbst den grössten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. **Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten** und tritt Heilung in 5—6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.

Jb. Hügi, Bandagist

Telephon! **Röthenbach** bei Herzogenbuchsee.

Feinster Blütenhonig

geschleudert, echt und garantiert naturrein, versendet porto- und packungsfrei in 5 Kilo-Postbüchsen gegen Fr. 6.80 [365

Michael Franzen

Lehrer und Bienenzüchter in Zsombolya (Hatzfeld), Ungarn.

Wer Freude an schönen Möbeln hat, dem empfehle ich die so beliebten speciell für Schlafzimmer sehr bevorzugten, hellen [295

Arvenholz-Möbel

aus feinstem Bündner Alpenholz, sauber und geschmackvoll gearbeitet. Man verlange Preisliste und Photographien für Schlafzimmer-Einrichtungen von

A. Körber, Möbelfabrik, Davos-Platz (Graubünden).

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [103

J. B. Nef, zum Merkur, Herisau.

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Zeugnis.

Ich kann es nicht unterlassen, Ihnen von dem mich überraschten Erfolg, den ich mit Ihrer **Tormentill-Seife** erzielte, Kenntnis zu geben. Schon von Kindheit an hatte ich jeden Sommer das Gesicht voll Laubflecken und gebrauchte dagegen verschiedene Salben und Seifen, wie: Theerschwefelseife, Bergmanns Lilienmilch-Seife u. s. w., jedoch alles vergeblich. Durch Ihre Tormentill-Seife aber bin ich, zu meiner grossen Freude, in der auffallend kurzen Zeit von 3 Wochen davon befreit worden, trotzdem von vielen behauptet wird, gegen Sommersprossen gebe es kein wirksames Mittel. — Fürwahr, ein grossartiges Resultat! Ich werde diese vortreffliche Seife empfehlen, wo ich kann, und gestatte Ihnen gerne, diese Zeilen nach Gutfinden zu veröffentlichen. **Marie Kramer,** Basel, Streitgasse 5.

Okics Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Droguerien, Quincaillerie- und Spezereigeschäften. [363

---

entspricht auch den **weitgehendsten Anforderungen** und zeichnet sich aus durch seine **Bequemlichkeit und Billigkeit. Preis Fr. 42.—.** Versand gegen Nachnahme nach allen Orten. **Garantie: Zurücknahme,** wenn nicht konvenierend. [309

C. Fr. Hausmann, St. Gallen

Medicinal- und Sanitäts-Grosso- und Fabrikations-Geschäft.

Keine grauen Haare mehr!

Der von **F. Mühlemann, Interlaken,** hergestellte [417

Haar-Regenerator

ist ein wirklicher Haarwiederhersteller, indem derselbe den grauen und weissen Haaren untrüglich die frühere Farbe wiedergibt. Die Wirkung ist eine progressive, das Haar geht also nach und nach in die frühere Farbe über. Der Haar-Regenerator ist ganz leicht anzuwenden, da man bloss die Haare damit zu befeuchten braucht. Erfolg garantiert.

In Flacons à Fr. 2.50 bei

F. Mühlemann, Interlaken.

Das feinste Parfüm ist [461

„Eau de Suisse".

Alleinige Fabrikanten:

Amos & Simon, Rorschach.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [28

Die Lachener

Fleischbrühesuppenrollen

Kinderhafermehle, Haferflocken

Erbs-, Reis- und Gerstenschleimmehle

Dörrgemüse (H 12 G)

Herz's Nervin eine vorzügliche Speisewürze sind von unübertroffener Güte. Ueberall verlangen.

M. Herz, Präservenfabrik Lachen **a. Zürichsee.** [27

---

[188] Passt dir dein

Wenn nicht, dann verlange **Kataloge u. Preiscourant gratis** von bekannter, billiger — **Hemden-Fabrik.** — **L. Meyer, Reiden.** (H 261 Lz)

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [41

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Reiner leichtlöslicher **CACAO** **MÜLLER & BERNHARD** Cacao & Chocoladenfabrik CHUR. Feine Chocoladen überall zu haben. (M 6905 Z) [198

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.

Goldene Medaille Wien 1894.